

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2008)
Heft: 2

Artikel: Gotthard-Basistunnel : Stand der Arbeiten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gotthard-Basistunnel

Stand der Arbeiten

Am 1. November 2008 waren von den insgesamt 153,3 km Tunnel, Schächte und Stollen des Gotthard-Basistunnels 120,5 km oder 78 % ausgebrochen. Der Vortrieb im Oktober 2008 betrug 2103 m. Die Betonarbeiten laufen in beiden Röhren weiter. Von den insgesamt 114,6 km Innenausbauarbeiten wurden in der Zwischenzeit 82,5 km Sohle (72 %) und 53,76 km Gewölbe (47 %) betoniert.

Erstfeld

Die Vortriebe kommen nach wie vor sehr gut voran: pro Tag durchschnittlich 18 m in beiden Röhren. In der Oströhre hat die Tunnelbohrmaschine (TBM) 3765 m aufgefahren und befindet sich zurzeit im Bereich des Verzweigungsbauwerks für die künftige Verlängerung Richtung Norden. Die Sohle ist bereits auf einer Länge von 3500 m betoniert. In der Weströhre sind 2650 m ausgebrochen und 2400 m Sohle betoniert.

Die Betonarbeiten für den Tagbautunnel sind ebenfalls auf Kurs. Von der Oströhre sind 100 m Gewölbe betoniert, von der Weströhre 50 m.

Amsteg

Die Betonierungsarbeiten des Gewölbes in der Oströhre sind abgeschlossen. In der Oströhre sind 68 % des sogenannten Rucksackes für die 132-kV-Stromleitung erstellt. Von der Bergwasserleitung sind bereits 7490 m betoniert. Von den Banketten sind auf der linken Seite 1280 m betoniert, auf der rechten Seite 1330 m. In der Weströhre wird das Gewölbe betoniert.

Sedrun

In der Weströhre stellten die Arbeiter die Sohle Richtung Norden fertig und schlossen sie nach Amsteg an. Das Bergwasser läuft seit Oktober 2008 nach Amsteg ab. Somit muss das Wasser nicht mehr 800 m nach Sedrun hochgepumpt werden.



Erstfeld – Tagbautunnel Ost links und West rechts.

Die Betonarbeiten zur Erstellung des Gewölbes laufen planmässig. Zur Optimierung der Arbeiten Richtung Norden werden zwei weitere Gewölbeschalen montiert.

In der Multifunktionsstelle laufen die technisch anspruchsvollen Betonarbeiten für die Tunnelwechsellaufweitung nach Plan. Die ersten Gewölbeblöcke sind bereits fertiggestellt.

In der Oströhre Richtung Süden befindet sich der Vortrieb nach wie vor in einer Störzone.

In der Weströhre wurde entsprechend den Ergebnissen der Vorauskundung dieser Störungsbereich ebenfalls angefahren. Der Westvortrieb folgt der benachbarten Röhre mit rund 50 m Rückstand.

Bodio

Die Betonarbeiten für die Querschlagsabschlusswände in der West- und der Oströhre wurden beendet. Die Arbeiten für das Einbringen der Brandschutzschicht im Portalbereich wurden weitergeführt. In der Weströhre haben die Arbeiten für den Banketteinbau begonnen.

Biasca

Der Unternehmer für das Los 619 (Unterbau Linie AlpTransit vom Portal nach Mondai) baut das Trasse Gleis West von der Unterführung Mondai zum Südportal des Gotthard-Basistunnels um. Im Oktober 2008 wurde ein zweites Areal von der ARGE TAT übernommen. Im März 2009 ist die Übernahme des Installationsplatzes für die Bahntechnik geplant.



Biasca: Die neu erstellte, offene Strecke rechts der Autobahn Richtung Norden.



Bodio: Blick in die Weströhre mit Stollenbahn und Mineuren.



Sedrun: Weströhre mit neu montiertem Schalwagen für das Gewölbe.